



## FORDERUNGEN ZUR BUNDESTAGSWAHL 2021

### Stärkung der Nationalen Naturlandschaften und ihrer Leistungen

Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie ist die Notwendigkeit von hochwertigen Naturgebieten in Deutschland deutlich geworden: viele Menschen suchen und finden Ruhe, Entspannung und Gesundheit in der Natur unseres Landes.

Den **16 Nationalparks, 104 Naturparks und 18 Biosphärenreservaten in Deutschland** kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Sie sind nach dem Bundesnaturschutzgesetz als Großschutzgebiete ausgewiesen und werden ergänzt durch **ein Wildnisgebiet**. Vereint sind sie unter der Dachmarke "Nationale Naturlandschaften". Vertreten werden sie von den beiden Verbänden Nationale Naturlandschaften e. V. (NNL e. V.) und Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.).

**Diese Nationalen Naturlandschaften repräsentieren etwa 33 % der Gesamtfläche Deutschlands.** Sie sind **Schatzkammern einzigartiger Natur**, Räume der sanften **Erholung**, des **nachhaltigen Tourismus** und der **ländlichen Regionalentwicklung** sowie **Bildungs- und Zukunftswerkstätten** für das Finden und Testen nachhaltiger Lösungen für existenzielle Fragen und künftige Herausforderungen. Sie bieten allen Menschen in Deutschland Möglichkeiten für Naturerleben, aktives Engagement und Teilhabe sowie Orte zur Förderung der individuellen **Gesundheit**.

**Die Leistungen und die Wirkungen der Nationalen Naturlandschaften sind grundlegend für unsere Existenz und die Lebensqualität in Deutschland:** mehrere tausend gut geschützte Tier- und Pflanzenarten; die letzten Reste unbeeinflusster Natur, die der natürlichen Dynamik unterliegen sowie Räume, in denen sich wieder Wildnis entwickeln darf; Wasser- und CO<sub>2</sub>-Speicherung auf großer Fläche; Erholungs- sowie Bildungsräume für alle Menschen in Deutschland und vieles mehr. Allein die ökonomische Wertschöpfung durch die Nationalen Naturlandschaften beläuft sich nach standardisierten Erhebungen auf weit mehr als eine Milliarde Euro pro Jahr.

Die Bundesländer und für Naturparke insbesondere auch kommunale Träger übernehmen Verantwortung für den Schutz und das Management der Schutzgebiete in Deutschland, organisieren eine umfangreiche Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit und sind insgesamt auf dem Weg zu einer kontinuierlichen Qualitätsentwicklung.

Die Großschutzgebiete in Deutschland müssen zukunftssicher gemacht werden, sodass sie ihr Potenzial bei der Bewältigung der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen in Bezug auf den Erhalt der biologischen Vielfalt, den Schutz des Klimas und eine nachhaltige Entwicklung auch tatsächlich ausschöpfen können. Daher besteht aus Sicht des Nationalen Naturlandschaften e. V. und des Verbands Deutscher Naturparke e. V. folgender Bedarf an der Förderung der zukünftigen Weiterentwicklung der Großschutzgebiete durch den Bund:

#### 1. **Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Großschutzgebiete in Deutschland**

In einem „Kompetenzzentrum Großschutzgebiete“ können das Wissen, die Erfahrungen und Kompetenzen der 16 Nationalparke, 104 Naturparke und 18 Biosphärenreservate in Deutschland durch die beiden Verbände NNL e. V. und VDN e. V. systematisch nutzbar gemacht werden, um den Bund u. a. bei der Wahrnehmung seiner internationalen Verpflichtungen und damit einhergehender Berichtspflichten zu unterstützen. Daraus resultieren beispielsweise eine systematische Qualitätsentwicklung der Großschutzgebiete sowie bundesweite Übersichten und Daten. Durch einen solchen Schritt würde der Bund auch im föderalen Kontext seiner Verant-



wortung nachkommen und dies sichtbar machen. Beide Verbände haben dem Bundesumweltministerium einen entsprechenden Vorschlag im Juli 2020 als möglichen Beitrag zum Aktionsplan Schutzgebiete unterbreitet.

**2. Etablierung eines Förderprogramms Großschutzgebiete in Deutschland**

Mit einem speziellen Förderprogramm des Bundes sollten in den Großschutzgebieten Maßnahmen in den Handlungsfeldern Biodiversität, Klimaschutz und -anpassung, Nachhaltige Regionalentwicklung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung gefördert werden.

**3. Auf- und Ausbau der Gebietsbetreuung in den deutschen Großschutzgebieten**

Der Ausbau der intensiven direkten Betreuung durch Rangerinnen und Ranger ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Qualität und Zukunftsfähigkeit aller Großschutzgebiete in Deutschland gewährleisten zu können. Gerade die Corona-Pandemie hat hier einen unabwendbaren Bedarf deutlich gemacht. Die einerseits positive Entwicklung der Nachfrage nach den Großschutzgebieten trägt andererseits dazu bei, dass das zu Schützende gefährdet wird. In vielen Großschutzgebieten gibt es trotz Anstrengungen bislang nur eine unzureichende oder gar keine Gebietsbetreuung. Durch eine Bundesförderung sollten die personellen Kapazitäten für die Gebietsbetreuung gestärkt und weiter ausgebaut sowie ein systematisches Aus- und Fortbildungscurriculum im Sinne bundesweiter Standards weiterentwickelt und etabliert werden.

**4. Stärkung des internationalen Schutzgebietsnetzwerks**

Um der internationalen Verantwortung Deutschlands bei der Bewältigung der globalen Herausforderungen aus Artensterben und Klimawandel gerecht zu werden, sollte die Kooperation der Nationalparke, Wildnisgebiete, Naturparke und Biosphärenreservate sowie der beiden Dachverbände mit ihren internationalen Partnern weiter ausgebaut werden. Mit einem Programm des Bundes sollte das Management von Großschutzgebieten in anderen Ländern unterstützt (Capacity Building, fachlicher Austausch etc.) und damit einhergehend die regionale Entwicklung gefördert werden. Die Berücksichtigung ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Aspekte ist hierbei wesentlich, denn die Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie sehr Naturschutz, Gesundheitsschutz und Entwicklungszusammenarbeit miteinander zusammenhängen. In vielen Aspekten profitiert und hängt der Erhalt der biologischen Vielfalt in Großschutzgebieten in Deutschland von der Existenz und Qualität der Schutzgebiete in anderen Ländern unmittelbar ab. Die Aktivitäten im Weltnetz der UNESCO-Biosphärenreservate sind hier ein hervorragendes Beispiel, welches vermehrt genutzt und gestärkt werden sollte.

Der Verband Deutscher Naturparke e. V. und Nationale Naturlandschaften e. V. stehen für einen weiteren Dialog gerne zur Verfügung.

Bonn/Berlin, 22. Juni 2021



Peter Südbeck  
Vorstandsvorsitzender  
Nationale Naturlandschaften e. V.  
Pfalzburger Str. 43/44 | D-10717 Berlin  
Tel. + 49 (0)30 288 78 82-0  
www.nationale-naturlandschaften.de  
info@nationale-naturlandschaften.de



Friedel Heuwinkel  
Präsident  
Verband Deutscher Naturparke e. V.  
Holbeinstraße 12 | D-53175 Bonn  
Tel.: + 49 (0)228 92 12 86-0  
www.naturparke.de  
info@naturparke.de